



Michael Opielka
Sozialpolitik
 Grundlagen und vergleichende
 Perspektiven
 (55662 6 * 12,90 €23,50 sFr), Dezember 2004

Diese Einführung in die Soziologie der Sozialpolitik ist auch für benachbarte Disziplinen nützlich, weil sie deren Funktion in der modernen Gesellschaft analysiert.

Dr. Michael Opielka ist Professor für Sozialpolitik an der Fachhochschule Jena und Visiting Scholar an der University of California at Berkeley, School of Social Welfare.

In allen modernen Gesellschaften nimmt die Sozialpolitik einen hohen Stellenwert ein.

Neben einem Überblick über den gegenwärtigen Stand der Theorien des Wohlfahrtsstaats und einem Abriss seiner Geschichte gibt diese Einführung detaillierte Auskünfte über die zentralen Politikfelder und Problemdimensionen:

- Arbeit, Armut und Aktivierung
- Familienpolitik und Familienproduktivität
- Zukunft der Alterssicherung
- Gesundheitssicherung
- Bildungspolitik als Sozialpolitik
- Globalisierung und Sozialpolitik
- Sozialpolitische Reformen
- Sozialpolitische Kultur

Dabei wird die aktuelle deutsche Sozialpolitik stets im internationalen Kontext gespiegelt.

«Das 20. Jahrhundert konnte als das ‹Jahrhundert der Arbeit› gelten, genauer der Erwerbs- und noch genauer der Lohnarbeit. Der Sieg der Arbeitsgesellschaft erforderte den Wohlfahrtsstaat. Wo es keinen Wohlfahrtsstaat gibt, wie in vielen Länder der so genannten Dritten Welt, gibt es auch keine Arbeitsgesellschaft. Die ‹Verlohnarbeiterung› war der Erfolg des Wohlfahrtsstaats. Aber seit den 1980er Jahren regt sich Kritik an der Arbeits- und Vollbeschäftigungsutopie. Die meisten Wohlfahrtsstaaten scheitern mehr oder weniger stark an ihr. Die politischen Eliten haben sie aufgegeben.» (Seite 69 f.)